

**19. Wahlperiode**

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Burkard Dregger (CDU)**

vom 11. Oktober 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Oktober 2024)

zum Thema:

**Bürgerbeteiligung zur Zukunft der Residenzstraße**

und **Antwort** vom 25. Oktober 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Oktober 2024)

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Burkard Dregger (CDU)  
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20606  
vom 11. Oktober 2024  
über Bürgerbeteiligung zur Zukunft der Residenzstraße

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:  
Welche konkreten Ziele verfolgt die Umfrage zur Residenzstraße (s. Link)?

Antwort zu 1:  
Im Rahmen der Online-Umfrage auf [mein.berlin.de](https://mein.berlin.de) sollten verschiedene Aspekte aus Sicht der Nutzenden von vier Geschäftsstraßen in Berlin erfasst werden:

- Residenzstraße, Bezirk Reinickendorf
- Müllerstraße, Bezirk Mitte
- Dörfeldstraße, Bezirk Treptow-Köpenick
- Karl-Marx-Straße, Bezirk Neukölln

Die Umfrage richtete sich an alle, die eine oder mehrere der genannten Geschäftsstraßen zum Einkaufen, Wohnen und/oder Arbeiten nutzen.

Die Evaluation dient der Weiterentwicklung des Instruments Geschäftsstraßenmanagement für die bereits bestehenden und neuen Fördergebiete im Programm Lebendige Zentren und Quartiere.

Frage 2:

Wie werden die Ergebnisse der Umfrage ausgewertet und in die zukünftige Planung und Entwicklung der Residenzstraße einfließen?

Antwort zu 2:

Die Ergebnisse der Umfragen werden genutzt, um im Rahmen der Evaluation die Aussagen aus den qualitativen Experteninterviews zu überprüfen und diese um Perspektiven der Nutzenden zu ergänzen. Es ist angedacht, dass das vor Ort agierende Geschäftsstraßenmanagementteam (Planergemeinschaft) die Umfrageergebnisse in unbearbeiteter Form erhält. Inwiefern die Ergebnisse auch für weitere Planungen genutzt werden, obliegt den Zuständigen vor Ort.

Frage 3:

Über welche Kanäle wurde die Öffentlichkeit über die Umfrage informiert?

Antwort zu 3:

Der Link zur Umfrage wurde seitens des Bearbeitungsteams der beauftragten S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH mit den Gebietsbeauftragten für das Fördergebiet Residenzstraße (ebenfalls S.T.E.R.N.) und dem Geschäftsstraßenmanagementteam (Planergemeinschaft) geteilt mit Bitte um Streuung in den verschiedenen Medienkanälen, die den Teams zur Verfügung stehen. Die Information über welche Kanäle das letztendlich erfolgte, liegt nicht vor. Darüber hinaus wurden 15 Poster, die auf die Umfrage verweisen, in der Residenzstraße aufgehängt.

Frage 4:

Ist eine entsprechende Information zur Umfrage auf der Website des Geschäftsstraßenmanagements vermerkt?

Antwort zu 4:

Am 22.07.2024 wurde unter „Aktuelles“ auf die Umfrage verwiesen.

<https://zukunft-residenzstrasse.de/aktuelles.html>

Frage 5:

Wie wurden die zuständigen Mandatsträger über die Umfrage benachrichtigt?

<https://mein.berlin.de/vorhaben/2024-01010/>

Antwort zu 5:

Der Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses hat der Ausschreibung der Leistungen durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen in seiner Sitzung am 10. November 2023 zugestimmt.

Berlin, den 25.10.2024

In Vertretung

Machulik

.....

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen